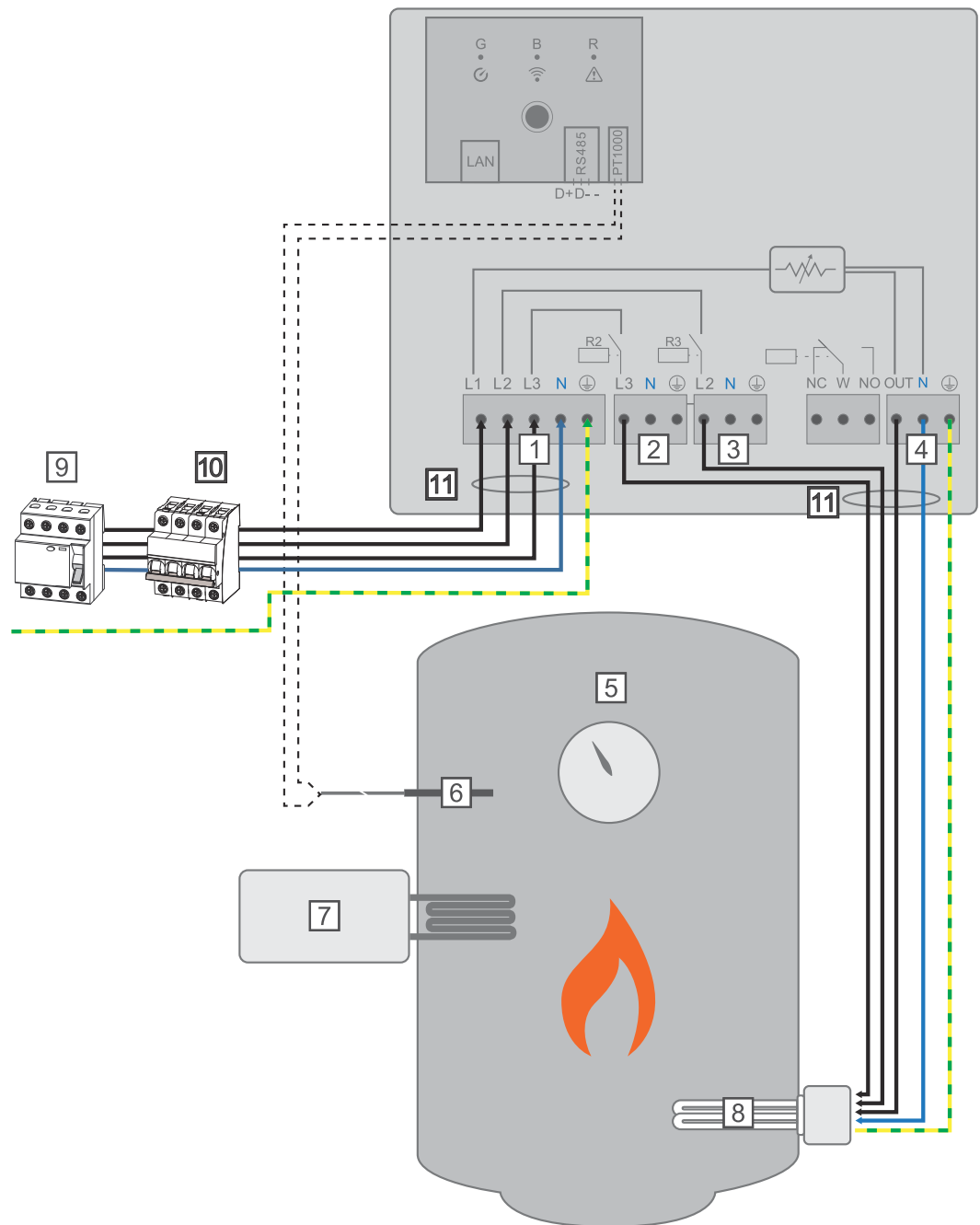


3-phasiger Heizstab 900 W bis 9 kW

Anwendungsbeispiel 2



- (1) **EINGANG - Zuleitung Netz** 3x 230 V, Federzugklemme 1,5 - 2,5 mm²
- (2) **AUSGANG - Heizstab L3**
- (3) **AUSGANG - Heizstab L2**
- (4) **AUSGANG bis 3 kW** regelbar, max. 13 A, ohmsche Last, Federzugklemme 1,5 - 2,5 mm²
- (5) **Warmwasser Boiler**
- (6) **Temperatursensor** PT1000
- (7) **Fremdquelle** (z.B. Gastherme)
- (8) **Heizstab** (max. 9 kW)
- (9) **Fehlerstrom-Schutzschalter**

- (10) **Leitungs-Schutzschalter** max. B16A
- (11) **Ferrit** (im Lieferumfang)

WICHTIG! Plug & Play - Bei dieser Anwendung sind nach erfolgreicher Verbindung zum Wechselrichter keine weiteren Einstellungen notwendig.

Der Fronius Smart Meter erfasst am Einspeisepunkt die aktuelle Leistung und überträgt die Daten an den Wechselrichter. Der Wechselrichter regelt durch Ansteuerung des Ohmpilot eine zur Verfügung stehende Überschussenergie auf Null aus. Dies geschieht im Detail durch stufenlose Ansteuerung des angeschlossenen Heizstabes am Ohmpilot. Die Überschussenergie wird stufenlos mit dem Heizstab verbraucht.

Je nach Überschussleistung werden die einzelnen Phasen zu,- oder abgeschaltet und die restliche Leistung an L1 verbraucht. Dabei wird die Heizstabelleistung gedrittelt.

Wenn kein Temperatursensor verbaut ist, muss eine Fremdquelle (z.B. Gastherme) für die Mindesttemperatur sorgen.

Als Alternative kann der Ohmpilot die Mindesttemperatur sicherstellen. Dazu muss ein Temperatursensor angeschlossen sein, sodass der Ohmpilot die Temperatur messen kann. Dadurch kann ein Netzbezug entstehen.

Die maximale Temperatur muss am Heizstab-Thermostat eingestellt werden. Verfügt der Heizstab über keinen Thermostat, kann diese Aufgabe alternativ auch der Ohmpilot übernehmen (siehe Kapitel **Optionale Einstellungen** auf Seite **58**).

WICHTIG! Ein Heizstab mit ausgeführtem Neutralleiter ist notwendig.